



Studiengangsbeschreibung für den
Bachelor Angewandte Musikwissenschaften und Musikpädagogik
an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Inhalt

A. Allgemeine Struktur des Studiengangs	2
B. Beschreibung des Studiengangs.....	3
1. Der Studiengang in drei Sätzen	3
2. Zielgruppe	3
C. Studiengangskonzept	4
1. Struktur des Studiengangs	4
1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen	4
1.2. Qualifikationsziele	4
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten	4
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder	4
2. Aufbau des Studiengangs	5
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs	5
2.2. Pflichtbereich.....	5
2.3. Wahlpflichtbereich.....	5
2.4. Wahlbereich.....	6
2.5. Studium.Pro.....	6
2.6. Praxisbezug	6
2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung.....	6
D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre	7

Anlage: Idealtypischer Studienverlaufsplan



A. Allgemeine Struktur des Studiengangs

Name des Studiengangs:	Bachelorstudiengang Angewandte Musikwissenschaften und Musikpädagogik
Verantwortliche Fakultät:	Philosophisch-Pädagogische Fakultät
Akademischer Grad:	Bachelor of Arts
Studienform:	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeitstudiengang <input checked="" type="checkbox"/> Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Voll- und Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Duales Studium <input type="checkbox"/> Fernstudium
Art des Studiengangs:	<input checked="" type="checkbox"/> grundständig <input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Regelstudienzeit:	6 Semester (Vollzeit) 12 Semester (Teilzeit)
Studienbeginn:	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester
Anzahl der zu vergebenden ECTS- Leistungspunkte:	180 ECTS-Leistungspunkte
Studiengebühren:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, € pro Semester



B. Beschreibung des Studiengangs

1. Der Studiengang in drei Sätzen

Der Bachelorstudiengang Angewandte Musikwissenschaft und Musikpädagogik ist bisher in Deutschland einzigartig. Besondere Kennzeichen dieses Studiengangs sind einerseits die Kombination von Musikwissenschaft und Musikpädagogik und andererseits der angewandte Schwerpunkt des Studiengangs. Der angewandte Schwerpunkt bedeutet, dass die erworbenen Kompetenzen bereits während des Studiums beispielsweise in Praxisprojekten erprobt werden – dies kann die eigenständige Erarbeitung einer Notenedition ebenso umfassen wie die Organisation von Konzerten, die Durchführung eines Musikvermittlungsprojektes oder die Erstellung eines Podcasts.

2. Zielgruppe

Der Studiengang richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber mit Interesse an einer musikbezogenen Tätigkeit, die eine ausgewogene Verbindung von wissenschaftlich-theoretischer, musikpraktischer und berufsbezogener Ausbildung anstreben. Insbesondere spricht dieses Konzept die große Gruppe von Bewerberinnen und Bewerbern an, die sich bereits in Schule und Freizeit intensiver mit Musik befassen haben, die ein oder mehrere Instrumente (einschließlich Gesang) auf gutem Niveau spielen und denen die musikpraktische Betätigung wichtig ist, ohne dies auf Musikhochschul-Niveau professionalisieren zu wollen oder zu können.



C. Studiengangskonzept

1. Struktur des Studiengangs

1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife oder gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung

1.2. Qualifikationsziele

Ziel des Studiengangs ist die Vermittlung praxisrelevanter musikwissenschaftlicher und musikpädagogischer Kompetenzen in praxisnahen Studienprozessen. Von anderen Musikwissenschafts-Studiengängen unterscheidet sich der Studiengang sowohl durch den angewandten Schwerpunkt als auch durch die Kombination von Musikwissenschaft und Musikpädagogik. Der angewandte Schwerpunkt bedeutet einerseits, dass die erworbenen Kompetenzen bereits während des Studiums beispielsweise in Praxisprojekten erprobt werden. Andererseits bedeutet der angewandte Schwerpunkt, dass die Studierenden bereits ab dem ersten Studienjahr Überblick über musikbezogene Berufsbilder sowie Einblick in die Berufspraxis durch Hospitationspraktikum und Praxissemester erhalten. Des Weiteren werden die Studierende für folgende Kompetenzen/Bereichen qualifiziert:

- musikalische Sachverhalte wissenschaftlich fundiert zu erarbeiten und darzustellen
- Kenntnis spezifisch musikbezogener Vermittlungsstrategien
- Wissen um die besonderen Erfordernisse ausübender Musiker
- Persönlichkeitsentwicklung und Befähigung zu gesellschaftlichem Engagement

1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Aufgrund der forschungsnahen Lehre z.B. im Rahmen von Lehrforschungsprojekten befähigt der Abschluss des Studiengangs befähigt die Studierenden zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiengangs.

1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Der Studiengang berücksichtigt insbesondere im Studienbereich Berufspraxis die Befähigung der Studierenden zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbsarbeit. Die wichtigsten dabei abgedeckten Berufsfelder im Bereich von Praktika und späterer Berufstätigkeit sind Tätigkeiten im Bereich der Medien (Journalismus im Print-, Hörfunk-, TV- oder Internetbereich), im Verlagswesen (Lektorat im Fach- oder Notenverlag, Tätigkeit bei Musiklabels), im Musikmanagement (Konzertagenturen, Orchesterbüros), in der öffentlichen Kulturarbeit (Dramaturgie in Theater-, Opern- oder Konzerthäusern), in der Tonträgerindustrie sowie konzertpädagogische bzw. musikvermittelnde Tätigkeiten.



2. Aufbau des Studiengangs

2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Der Aufbau des Studiengangs zielt auf eine fundierte Ausbildung in den für die vielfältigen Berufsfelder relevanten musikwissenschaftlichen, musikpädagogischen, musikpraktischen sowie musiktheoretischen Kompetenzfeldern, die Anbindung an die Berufspraxis sowie die Ermöglichung ergänzender Studienmodule aus relevanten Nachbardisziplinen. Insbesondere umfasst dies:

- die grundlegende Ausbildung in allen Teildisziplinen der Musikwissenschaft mit ihren spezifischen Methoden und Inhalten (Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft und Musikethnologie)
- die Einführung in musikpädagogische Methodik und Theoriebildung
- die durchgehende Beschäftigung mit verschiedenen Formen des praktischen Musizierens
- die durchgehende Beschäftigung mit den musiktheoretischen Grundlagen der abendländischen Musiktradition als Basis sowohl für wissenschaftlich-analytische Betrachtungen wie für Musikpraxis im Bereich Improvisation und Liedbegleitung
- die schrittweise Heranführung an die berufliche Praxis durch Überblickveranstaltungen, Kurzpraktika, Praxisprojekte und ein Praxissemester
- die Öffnung für ergänzende, frei wählbare Studieninhalte aus Nachbardisziplinen je nach individuellem Interesse und den Erfordernissen des angestrebten Tätigkeitsfelds in Form eines im Studienplan integrierten Anteils an Wahlmodulen aus dem gesamten Lehrangebot der KU.

Dieser Studiengang besteht dementsprechend aus sechs inhaltlichen Bereichen: Musikwissenschaft, musikpädagogische Theoriebildung, Musikpraxis, Musiktheorie, Berufspraxis und Wahlmodule. Die Profilierungs- und Vertiefungsphase beinhaltet ein verpflichtendes Praxissemester im 5. Semester.

2.2. Pflichtbereich

Im Bereich Musikwissenschaft (MW) werden in sechs Modulen (jeweils 5 ECTS, insgesamt 30 ECTS) fachwissenschaftliche Kompetenzen aus allen drei Teildisziplinen der Musikwissenschaft vermittelt. Im Bereich Musikpädagogik (MP) werden in zwei Modulen (jeweils 5 ECTS, insgesamt 10 ECTS) sowohl fachwissenschaftliche musikpädagogische Kompetenzen als auch die Grundlagen musikpädagogischen Handelns vermittelt. Im Bereich Musikpraxis (PR) erlangen die Studierende musikpraktische auch methodische Kompetenzen, die sich auf die Nutzung von Musiktechnologie beziehen. Im Bereich Musiktheorie (MT) erfolgt in 4 Pflichtmodulen (MT1: 5 ECTS, MT2: 5 ECTS, MT3: 7 ECTS, MT4: 8 ECTS, insgesamt 25 ECTS) die Kompetenzvermittlung in den Bereichen Tonsatz, Gehörbildung, Formenlehre und Analyse. Im Bereich Berufspraxis (BP) werden in drei Modulen (jeweils 5 ECTS, insgesamt 15 ECTS) sowie im Praxissemester (30 ECTS) methodische Kompetenzen vermittelt.

2.3. Wahlpflichtbereich

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



2.4. Wahlbereich

Im Bereich Wahlmodule wählen Studierende aus dem gesamten Modulangebot der KU Module im Umfang von insgesamt 25 ECTS aus. Dabei ist nur die Anzahl zu erwerbender ECTS vorgegeben, während inhaltlich keine Vorgaben gemacht werden. Dies dient einerseits dem Erwerb fachübergreifenden Wissens im Sinne eines Studium Generale, andererseits der Erweiterung von Kompetenzen in Fächern, die für ein gewähltes Berufsbild wichtig sind (z. B. können Studierende mit dem Berufswunsch Musikmanagement Module aus wirtschaftswissenschaftlichen Fächern besuchen).

2.5. Studium.Pro

Studium.Pro ist im Bereich der Wahlmodule angesiedelt. Der Bereich der Wahlmodule umfasst 25 ECTS-Punkte, wobei dieser die verbindliche Belegung eines Studium.Pro Moduls im Umfang von 5 ECTS-Punkten vorschreibt (geplant).

2.6. Praxisbezug

Im Bereich Berufspraxis (BP) werden in drei Modulen mit jeweils 5 ECTS sowie im Praxissemester (30 ECTS) methodische und berufspraktische Kompetenzen vermittelt. In einem Einführungsmodul werden sowohl die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens trainiert als auch ein Überblick über verschiedene musikbezogene Berufsbilder vermittelt. Weiter werden methodische Kompetenzen selbst ausgewählter Berufsbilder von den Studierenden in einem Kurzpraktikum (BP₁), Praxisprojekt (BP₂) sowie schließlich im Praxissemester (BP₃) intensiv trainiert.

2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung

Der Studiengang verfügt über kein in besonderer Weise internationales Profil, beispielsweise ist weder ein Auslandsaufenthalt noch das Absolvieren fremdsprachiger Lehrangebote verpflichtend. Studierende haben jedoch die Möglichkeit, ihr Praxissemester ganz oder teilweise im Ausland zu verbringen. Möglich ist sowohl ein Auslandsstudium als auch ein Auslandspraktikum.



D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.